

Aktionäre von Thyssenkrupp stimmen für Abspaltung von Werkstoffhandelssparte

Essen. Der Stahlkonzern Thyssenkrupp trennt sich von einer weiteren Sparte. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten am Freitag auf einer außerordentlichen Hauptversammlung dafür, 49 Prozent der Werkstoffhandelssparte TK Accelis abzuspalten und das Unternehmen an die Börse zu bringen, wie Thyssenkrupp mitteilte. Die Abspaltung weiterer Sparten ist geplant. Der Konzern soll zu einer Finanzholding werden, die Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen unter ihrem Dach hält.

TK Accelis, früher Materials Services, zählt den Angaben zufolge mit rund 400 Standorten in mehr als 30 Ländern, rund 250.000 Kunden und rund 11.000 Lieferanten zu den führenden werksunabhängigen Werkstoffhändlern und Lieferkettendienstleistern weltweit. Nach Umsatz ist das Unternehmen demnach Marktführer in Deutschland und Europa sowie drittgrößter Anbieter in Nordamerika. Er betrug im Geschäftsjahr 2024/2025 rund 11,4 Milliarden Euro. 15.500 Menschen arbeiten für das Unternehmen.

Thyssenkrupp hatte erst im vergangenen Jahr 49 Prozent der Marinesparte TKMS abgespalten und an die Börse gebracht. Als nächstes soll die Stahlsparte Thyssenkrupp Steel Europe folgen. Konzernchef Miguel López kündigte am Freitag für Ende September einen Kapitalmarkttag an, um über die wirtschaftliche Entwicklung der Stahlsparte zu informieren. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/528077.finanzkapital-aktionäre-von-thyssenkrupp-stimmen-für-abspaltung-von-werkstoffhandelssparte.html>